



Gottlieb der Frankfurter Ziegenhirt

Eine Überlieferung aus der Frankfurter Stadtgeschichte erzählt davon, dass der etwas einfältige, aber sehr liebevolle, tierliebende Ziegenhirt Gottlieb die Insel nutzte, um dort seine Ziegen wegen des saftigen Grases weiden zu lassen.



Ziegenwerder

28

Anlage: Gartenanlage

Besonderheiten: Vogelschutzgebiet, Heckentheater, Open Air-Veranstaltungen

Adresse: Hermann-Weingärtner-Weg, 15239 Frankfurt (Oder)

Anfahrt: Auto: A12 Abfahrt Frankfurt (Oder), **Bahn:** RE1 bis Frankfurt (Oder)

Öffnungszeiten: jederzeit frei zugänglich

Eine echte Naturinsel befindet sich zwischen Alter und Neuer Oder auf Ziegenwerder in Frankfurt (Oder). Ihren Namen verdankt das Eiland dem Umstand, dass die Ziegen der Oder-Fischer von hier ihr Futter erhielten. Im 19. und 20. Jahrhundert verbrachten die Frankfurter ihre Freizeit in den Badeanstalten am Fluss, deren letzte Reste im Zuge der Umgestaltung zum heutigen Europagarten im Jahr 2003 weichen mussten. Dabei wurde der tiefer gelegene Ostteil der Insel mit seinen alten Baumriesen, der im Frühjahr und Herbst oft überflutet ist, weitgehend im

Urzustand belassen. Der Westteil ist zu einem Park mit Promenade, ausgedehnten Blumenrabatten, den der Oder symbolisch nachempfundenen „Hanselinien“ schmalen Wasserläufen, einem Heckentheater mit Gastronomie, einem Panoramakino sowie großem Abenteuerspielplatz gestaltet worden. Saisonale Veranstaltungen, wie Kinofilme und Konzerte, ziehen ihre Besucher an. Die ehemalige Talsandinsel dient als Vogelschutzgebiet und in den naturbelassenen Bereichen als Lebensraum für über 100 Tier- und Pflanzenarten.